

Viel Lob für „Made in Bremervörde“

CDU-Delegation mit Landtagspräsident Bernd Busemann beeindruckt von Innovationskraft des Wirtschaftspräsidenten Strehl

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. „Wir bauen Lebensqualität.“ Dass dieses Motto der Firma Strehl Kinderreha- und Orthopädietechnik in Bremervörde wörtlich zu nehmen ist, beeindruckte gestern eine CDU-Delegation. Im Rahmen ihrer Wahlkampf Touren hatten Landtagskandidat Dr. Marco Mohrmann und Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann mit Landtagspräsident Bernd Busemann einen prominenten Landespolitiker nach Bremervörde geholt.

Dr. Mohrmann, Grundmann und Busemann zeigten sich beeindruckt vom Innovationsgeist des Unternehmens, das mit seinen 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Marktführer in Sachen Kinderreha- und Orthopädietechnik geworden ist.

Der Gedankenaustausch mit dem erfolgreichen Mittelständler sei geeignet, um einmal vor Ort zu klären, wo der „Schuh“ drückt und wie die Politik bessere Rahmenbedingungen für die Gesundheitsbranche schaffen könne, warren sich die CDU-Politiker einig.

Strehl gab einen Überblick über die wechselvolle Unternehmensgeschichte, sparte Rückschlüsse und Krisen nicht aus und machte deutlich, wie aus kleinen Anfängen ein Unternehmen gewachsen sei, dessen Chef heute quasi auf Augenhöhe mit einem



Betriebsbesichtigung bei Strehl: CDU-Landtagskandidat Dr. Marco Mohrmann (linkes Foto, von rechts), CDU-Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann, Landtagspräsident Bernd Busemann, Landtagsabgeordneter Hans-Heinrich Ehlen mit Frank Pingel, Björn Strehl und Bürgermeister Detlev Fischer.



Ob individuell angepasste Einlagen...

Manager der Flugzeugindustrie im CFK-Valley in Stade sprechen kann.

Denn wie berichtet, verwendet Strehl Materialien, die auch in einem Airbus verbaut werden. Dass diese Kooperation auch mit dem 2014 gewonnenen „Bremervörder Wirtschaftspreis“ zu tun habe, erläuterte Strehl sehr zur Freude



...oder High-Tech-Orthesen mit...

von Bremervörderes Bürgermeister Detlev Fischer. „Dieser Preis hat uns wirklich voran gebracht“, sagte Strehl mit Blick auf Fischer.

Anhand vieler Beispiele machte der Unternehmer deutlich, wie seine Mitarbeiter tagtäglich dafür sorgen, dass auch Kinder mit schwersten Behinderungen wie der Mobilität, Lebensqualität und



...Material der Flugzeugindustrie: die CDU-Delegation war beeindruckt.

Lebensfreude zurücklerlangten. Auch wenn manches in einer bestimmten Phase der Unternehmensgeschichte dafür gesprochen habe, mit dem Unternehmen ans Bremer Kreuz umzuziehen, sei er heute stolz darauf, in Bremervörde geblieben zu sein, so dass er stolz „Made in Bremervörde“ auf seine Produkte schreiben könne, sagte der Bundestagsabgeordnete.